

**Modulkatalog**  
**Masterstudiengang „Interdisziplinäre Polenstudien“**  
**(M.A. in Polish studies)**

<b>1. Modulübersicht</b>	<b>Seite</b>
1.1 Kernbereich	2
1.2 Schwerpunktbereich Geschichte	2
1.3 Schwerpunktbereich Politikwissenschaft	2
1.4 Schwerpunktbereich Slawistik	3
1.5 Schwerpunktbereich Soziologie	3
<b>2. Modulbeschreibungen</b>	
2.1 Kernbereich	5
2.2 Schwerpunktbereich Geschichte	14
2.3 Schwerpunktbereich Politikwissenschaft	21
2.4 Schwerpunktbereich Slawistik	61
2.5 Schwerpunktbereich Soziologie	75
<b>3. Übersicht der Importmodule</b>	<b>112</b>
<b>4. Musterstudienpläne</b>	<b>114</b>

## 1. Modulübersicht

**11 Module: Kernbereich = 45 LP Schwerpunktbereich = 75 LP**

### 1. Kernbereich

**45 ECTS**

- Modul MAIPS 1 (Basismodul Interdisziplinäre Landeskunde) 10 LP
- Spracherwerb/Sprachpraxis Polnisch (zwei Wahlpflichtmodule)\*: 10 LP  
BSLAW 11.1+BSLAW 11.2 (ohne Vorkenntnisse; Abschluss: A 1/A 2) oder  
BSLAW 11.3+BSLAW 11.4 (mittlere Vorkenntnisse; Abschluss: A 2/B 1) oder  
MSLAW 10.1+MSLAW 10.2 (vertiefte Vorkenntnisse; Abschluss: B 1)
- Modul MAIPS 2 (Praktikum 3 Wochen) 5 LP
- Interdisziplinäre Wahlmodule (mind. 10 LP nicht aus gewähltem Schwerpunktbereich) 20 LP

### 2. Schwerpunktbereich Geschichte

**75 ECTS**

- Modul HIST 600 (Vorlesung, 3 VL in 2 Semestern) 10 LP
- Modul HIST 760 (Übung Quellen zur polnischen Geschichte) 5 LP
- Modul HIST 761 (Übung Polnische Lektüre) 5 LP
- Modul HIST 860 (Seminar Osteuropäische Geschichte) 10 LP
- Modul HIST 861 (Seminar Geschichte Polens) 10 LP
- Modul IPS 900 (Pflichtmodul: Forschungsmodul bzw. OS) 5 LP
- Modul IPS 1000 (Pflichtmodul: Master-Arbeit mit thematischem Polen-Bezug) 30 LP

### 3. Schwerpunktbereich Politikwissenschaft

**75 ECTS**

- Modul POL 600 (Forschungsdesign) 10 LP
- Spezialisierungsbereich: zwei Wahlpflichtmodule (POL 710+711, POL 720+721, POL 730+731, POL 740+741, POL 750+751, POL 760+761)\*\* 20 LP
- Ergänzungsbereich: ein Wahlpflichtmodul aus einer anderen Teildisziplin 10 LP
- Modul IPS 900 (Pflichtmodul: Forschungsmodul) 5 LP
- Modul IPS 1000 (Pflichtmodul: Master-Arbeit mit thematischem Polen-Bezug) 30 LP

#### 4. Schwerpunktbereich Slawistik 75 ECTS

- Modul MSLAW 2.2 (Polnische/Tschechische Literatur im Kontext) 10 LP
- Modul MSLAW 4.2 (Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und/oder Westslawisten) 10 LP
- Spezialisierungsbereich Fachwissenschaft: zwei Wahlpflichtmodule je nach Sprachorientierung (Russisch: MSLAW 1 oder MSLAW 2.1 oder MSLAW 3.1 oder MSLAW 4.1; Serbisch/Kroatisch: MSLAW 5.2+MSLAW 6 oder MSLAW 5.2+MSLAW 7 oder MSLAW 6+MSLAW 7; Bulgarisch: MSLAW 5.1+MSLAW 6 oder MSLAW 5.1+MSLAW 7 oder MSLAW 6+MSLAW 7)\*\*\* 20 LP
- Modul IPS 900 (Pflichtmodul: Forschungskolloquium) 5 LP
- Modul IPS 1000 (Pflichtmodul: Master-Arbeit mit thematischem Polen-Bezug) 30 LP

#### 5. Schwerpunktbereich Soziologie 75 ECTS

- Modul MASOZ 10 (Orientierungsmodul) 20 LP
- Modul MASOZ 20 (Forschungsmethoden) 10 LP
- Spezialisierungsbereich: ein Wahlpflichtmodul ( MASOZ 30 Aufbaumodul oder MASOZ 31 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt oder MASOZ 32 Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation)\*\*\*\* 10 LP
- Modul IPS 900 (Pflichtmodul: Forschungsbegleitung) 5 LP
- Modul IPS 1000 (Pflichtmodul: Master-Arbeit mit thematischem Polen-Bezug) 30 LP

\* Einstufung in die Module zur Sprachpraxis erfolgt per Einstufungstest in der ersten Semesterwoche oder nach Absprache mit der Lehrkraft.

\*\* zwei Module aus Spezialisierungsbereich:

POL 710+711: Politische Systeme/ politische Soziologie

POL 720+721: Politische Theorie und Ideengeschichte

POL 730+731: Vergleichende Politikwissenschaft

POL 740+741: Außenpolitik und Internationale Beziehungen

POL 750+751: Europäische Studien

POL 760+761: Internationale Organisationen und Globalisierung

\*\*\* zwei Module je nach Sprachorientierung:

**Russisch:**

MSLAW 1: Literatur und Kultur in Russland

MSLAW 2.1: Russische Literatur im Kontext

MSLAW 3.1: Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten

MSLAW 4.1: Kultursemantik und Sprachkontaktforschung für Russisten

**Serbisch/Kroatisch:**

MSLAW 5.2: Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch

MSLAW 6: Kulturelle Prägungen der Südslawen

MSLAW 7: Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum

**Bulgarisch:**

MSLAW 5.1: Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarisch

\*\*\*\* ein Modul als Spezialisierungsbereich:

MASOZ30: Aufbaumodul

MASOZ 31: Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt    MASOZ 32: Vertiefung Nachhaltigkeit  
und gesellschaftliche Transformation

## 2. Modulbeschreibungen

### 2.1 Kernbereich

<b>Modul MAIPS 1 Interdisziplinäre Landeskunde</b>	
Modulnummer/-code:	MAIPS 1

Modultitel	Basismodul Interdisziplinäre Landeskunde
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ruprecht von Waldenfels
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Interdisziplinäre Polenstudien Voraussetzung für alle weiteren Module des Studiengangs
Häufigkeit des Angebots	jedes 2. Semester (WS)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	2 Semester
Lehr- und Lernformen	VL (2 SWS) und Blockveranstaltungen in Seminarform mit Vertretern aller Schwerpunktbereiche
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 Arbeitsstunden/davon: - 70 Stunden Präsenzstudium (30 h VL, 40 h Blockveranstaltungen in Seminarform) 230 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS):	10 LP
Inhalte	Das Basismodul vermittelt anhand exemplarischer Problemstellungen eine sichere Orientierung in den thematischen und methodischen Schwerpunkten der Fächer des interdisziplinären Studiengangs, die sich in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Polen ergänzen. Weiterhin bietet das Modul einen Überblick über landeskundliche Themen (Kultur, Religionen, Regionen). Das interdisziplinäre Blockseminar dient der Integration der Methoden und Konzepte der beteiligten Fachgebiete. In der Diskussion und Bearbeitung polenbezogener Forschungsfragen werden die disziplinären Zugriffsweisen zusammengeführt und ein problemorientierter fächerverbindender Gedankenaustausch zwischen den Studierenden ermöglicht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen den eigenständigen, reflektierten Umgang mit den unterschiedlichen Methoden der beteiligten Fächer in interdisziplinärer Perspektive. Sie sind fähig, sich kritisch mit wissenschaftlichen Forschungspositionen in Bezug auf Polen auseinanderzusetzen und sie sind in der Lage zum eigenständigen wissenschaftlichen Argumentieren zu verschiedenen Problemstellungen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Semesterbeginn durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-



<b>Modul BSLAW 11.1 Sprachkurs Polnisch (Grundkurs a)</b>	
Modulnummer/-code	BSLAW 11.1
Modultitel (deutsch)	Sprachkurs Polnisch (Grundkurs a)
Modultitel (englisch)	Language Course: Polish a (Basic)
Modulverantwortlicher	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: keine 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Westslawistik: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: BSLAW 11.2; FSQ
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: Wahlpflichtmodul 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Westslawistik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium :(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen der normgerechten polnischen Aussprache und Intonation; Einführung in die Grammatik; Lexik der polnischen Gegenwartssprache, vorwiegend zu Themen und Situationen der Alltagskommunikation; leichte monologische und dialogische Hörtexte.
Lern- und Qualifikationsziele	Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen, Sprechen, Hören und Schreiben: Verstehen und Beantworten einfacher Fragen zur Befriedigung konkreter Bedürfnisse sowie zum Einholen und Erteilen von Auskünften über die eigene und andere Personen und die nähere Umgebung (Vorstellung, Wohn- und Studienort, Familie, Freunde, Interessen, Schulbildung, Studium u. ä.). Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> A 1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme; Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (60 Min.)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden: Ü/SK 1: 30 h, Ü/SK 2: 30 h - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung): Ü/SK 1: 45 h, Ü/SK 2: 45 h

<b>Modul BSLAW 11.2 Sprachkurs Polnisch (Grundkurs b)</b>	
Modulnummer/-code	BSLAW 11.2
Modultitel (deutsch)	Sprachkurs Polnisch (Grundkurs b)
Modultitel (englisch)	Language Course: Polish b (Basic)
Modulverantwortlicher	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: BSLAW 11.1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Westslawistik: BSLAW 11.1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wo für)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: BSLAW 11.3; FSQ
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: Wahlpflichtmodul 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Westslawistik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium :(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	
Lern- und Qualifikationsziele	Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen, Sprechen und Schreiben; Verstehen und Führen von Gesprächen zur Befriedigung konkreter Bedürfnisse sowie zum Einholen und Erteilen von Auskünften über die eigene und andere Personen und die nähere Umgebung (Vorstellung, Wohn- und Studienort, Familie, Freunde, Interessen, Schulbildung, Studium u. ä.). Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> A 1 / A 2.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme; Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur zur Überprüfung von Lexik und Grammatik (50 %); Hörtext und schriftliche Aufgabe zur Überprüfung des Hörverstehens (60 Min.) (50 %) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden: Ü/SK 1: 30 h, Ü/SK 2: 30 h - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung): Ü/SK 1: 45 h, Ü/SK 2: 45 h



<b>Modul BSLAW 11.3 Sprachkurs Polnisch (Aufbaukurs a)</b>	
Modulnummer/-code	BSLAW 11.3
Modultitel (deutsch)	Sprachkurs Polnisch (Aufbaukurs a)
Modultitel (englisch)	Language Course: Polish a (Advanced)
Modulverantwortlicher	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: BSLAW 11.2
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	746 Slawistik Ergänzungsfach Westslawistik: BSLAW 11.2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wo für)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: BSLAW 11.4 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Westslawistik: BSLAW 11.4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: Wahlpflichtmodul 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Westslawistik: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium :(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Vertiefung der lexikalischen und grammatischen Kenntnisse der polnischen Gegenwartssprache, vorwiegend zu Themen und Situationen der Alltagskommunikation; monologische und dialogische Hörtexte; Elemente der Landeskunde.
Lern- und Qualifikationsziele	Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen, Sprechen und Schreiben: zusammenhängende mündliche und schriftliche Darstellungen über persönliche Interessen, Erfahrungen, Eindrücke, Ereignisse, Pläne, Ziele usw. einschließlich kurzer Meinungsäußerungen, Begründungen, Erklärungen; Fertigkeit und Fähigkeit im Hörverstehen und dialogischen Sprechen (Konversation). Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> A 2.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme; Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (50 %) Hörtext und schriftliche Aufgabe zur Überprüfung des Hörverstehens (60 Min.) (50 %) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden: Ü/SK 1: 30 h, Ü/SK 2: 30 h - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung): Ü/SK 1: 45 h, Ü/SK 2: 45 h

<b>Modul BSLAW 11.4 Sprachkurs Polnisch (Aufbaukurs b)</b>	
Modulnummer/-code	BSLAW 11.4
Modultitel (deutsch)	Sprachkurs Polnisch (Aufbaukurs b)
Modultitel (englisch)	Language Course: Polish b (Advanced)
Modulverantwortlicher	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: BSLAW 11.3
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	746 Slawistik Ergänzungsfach Westslawistik: BSLAW 11.3
Verwendbarkeit (Voraussetzung wo für)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: keine 746 B.A. Slawistik Ergänzungsfach Westslawistik: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	746 B.A. Slawistik Kernfach Ostslawistik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium :(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Vertiefung der lexikalischen und grammatischen Kenntnisse der tschechischen Gegenwartssprache; Konversation und Schreiben; stilistische Übungen; Verfassen von unterschiedlichen Textsorten (Brief, Bewerbung, Lebenslauf); Lektüre von Texten vorwiegend zu Themen und Situationen der Alltagskommunikation.
Lern- und Qualifikationsziele	Fertigkeiten und Fähigkeiten im Schreiben, Hörverstehen und dialogischen Sprechen (Konversation) sowie im monologischen Sprechen über aktuelle Themen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> A 2 / B 1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme; Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (90 Min.) (60 %) mündliche Prüfung (in polnischer Sprache) (15 Min.) (40 %)  Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden: Ü/SK 1: 30 h, Ü/SK 2: 30 h - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung): Ü/SK 1: 45 h, Ü/SK 2: 45 h

<b>Modul MSLAW 10.1 Polnisch Sprachkurs 1</b>	
Modulnummer	MSLAW 10.1
Modultitel	Polnisch Sprachkurs 1
Modul-Verantwortlicher	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines B.A. „Slawistik“ mit Spezialisierung Polnisch; Polnischkenntnisse im Umfang dieses Abschlusses.
Verwendbarkeit	MSLAW 10.2 Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5
Arbeitsaufwand (work load) in:	Ü/SK 1      Ü/SK 2
- Präsenzstunden und	30 h      30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	45h      45 h
Inhalte	Lexikalische und grammatische sowie kommunikationstheoretische Kenntnisse zu Gesprächsarten und Textsorten, z.B. Spezifika monologischer und dialogischer, publizistischer und belletristischer Texte.
Lern- und Qualifikationsziele	Fertigkeiten und Fähigkeiten im Lesen publizistischer und belletristischer Texte, im Sprechen und Schreiben darüber, im sinn-gemäßen Übertragen aus dem Deutsche ins Polnische sowie im Übersetzen aus dem Polnischen ins Deutsche; Sicherheit im schriftlichen Ausdruck. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> A 2 / B 1.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übersetzung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (90 Min.) (40 %) Übersetzung Polnisch-Deutsch (90 Min.) (30 %) mündliche Prüfung (15 Min.) (30 %)

<b>Modul MSLAW 10.2 Polnisch Sprachkurs 2</b>	
Modulnummer	MSLAW 10.2
Modultitel	Polnisch Sprachkurs 2
Modul-Verantwortlicher	Dr. Ewa Krauß
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	erfolgreicher Abschluss des Moduls MSLAW 10.1
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	SS
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5
Arbeitsaufwand (work load) in:	Ü/SK 1      Ü/SK 2
- Präsenzstunden und	30 h      30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	45h      45 h
Inhalte	Entwicklung von Fertigkeiten und Fähigkeiten im schriftlichen Ausdruck; Hinführung zum freien Schreiben über Themen wie Alltag, Landeskunde, Literatur usw.; mündliche Argumentation zu behandelten Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie Hören und Sprechen; Schreiben von Aufsätzen, Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichsten Kommunikationsebenen, Argumentation und die Diskussion von Problemen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Polnischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B 1.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Essay
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Aufsatz (in polnischer Sprache) - 90 Min. (50 %) mündliche Prüfung (in polnischer Sprache) - 15 Min. (50 %)

<b>Modul MAIPS 2 Praktikum</b>	
Modulnummer/-code:	MAIPS 2
Modultitel:	Praktikum
Modulverantwortlicher	Vorsitzender Masterausschuss Polenstudien
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Die Zulassung des Praktikumsplatzes ist vor Antritt des Praktikums beim Modulverantwortlichen zu beantragen.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	1 Semester
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Praktikum
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 Arbeitsstunden/davon: 120 Stunden Praktikum 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, Erstellung des Praktikumsportfolios (Praktikumsbericht)
Leistungspunkte (ECTS):	5 LP
Inhalte	Die Studierenden sammeln praktische Erfahrungen in einem berufsfeldbezogenen Tätigkeitsfeld mit Polenbezug und lernen die praktische Anwendung der während des Studiums erworbenen Fähigkeiten. Das Praktikum kann in Polen oder bei einer Institution mit Polen-Bezug absolviert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden weisen im Rahmen des Praktikums nach, die im Studium erworbenen Fähigkeiten auch in der Praxis umsetzen zu können. Sie verfügen über eine sichere Orientierung über die Arbeitsweisen und Arbeitsabläufe in einem berufsfeldbezogenen Tätigkeitsfeld mit Polenbezug.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: Praktikumsportfolio (Praktikumsbericht: bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-

## 2.2 Schwerpunktbereich Geschichte

<b>Modul HIST 600 Vorlesungen zur Neueren Geschichte</b>	
Modulnummer/-code	HIST 600
Modultitel	Vorlesungen zur Neueren Geschichte
Modul-Verantwortlicher	<i>Institutsdirektor des Historischen Instituts, Studiengangsverantwortlicher des M.A. Neuere Geschichte</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester (empfohlen: 1 Semester)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 VL (à 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	300 Arbeitsstunden/ davon: 90 Stunden Präsenzstudium (30 h je VL)
Inhalte	Problemorientierte Einführung in größere historische Zusammenhänge und Forschungsansätze
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen konkrete historische Probleme in größere historische Zusammenhänge einzuordnen. Sie können sich in der Forschungsliteratur orientieren und ihr Wissen auf dieser Grundlage in relevante Kontexte stellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme an allen drei Vorlesungen
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: Mündliche oder schriftliche Prüfung zu einer der besuchten Vorlesungen. (Die Prüfungsform wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.) - Noten: 1-5
Literatur	-

<b>Modul HIST 760 Quellen zur polnischen Geschichte</b>	
Modulnummer/-code:	HIST 760
Modultitel	Quellen zur polnischen Geschichte
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Wintersemester
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	1 Übung (à 2 SWS)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 Arbeitsstunden/ davon: 30 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS):	5 LP
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation anhand überwiegend polnischsprachiger Quellentexte. Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten historiographischen Problemfeldern und Entwicklungslinien.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können methodische Zugänge erkennen und einordnen. Sie sind in der Lage, polnischsprachige Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren. Sie verfügen über eine fundierte Kenntnis über die Quellenlage zu ausgewählten historischen Problemfeldern und können reflektiert eine eigenständige Position dazu formulieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Schriftliche Ausarbeitung - Noten : 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	empfohlen werden Grundkenntnisse der polnischen Sprache
Literatur	-

<b>Modul HIST 761 Polnische Lektüre</b>	
Modulnummer/-code:	HIST 761
Modultitel	Polnische Lektüre
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Sommersemester
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	1 Übung (á 2 SWS)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 Arbeitsstunden/ davon: 30 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS):	5 LP
Inhalte	Auseinandersetzung mit fachspezifischen Zugängen und Methoden der Interpretation anhand überwiegend polnischsprachiger Texte. Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten fachspezifischen Problemfeldern.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können methodische Zugänge erkennen und einordnen. Sie sind in der Lage, polnischsprachige Fachtexte reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren. Sie verfügen über eine fundierte Kenntnis über die Quellenlage zu ausgewählten Problemfeldern und können reflektiert eine eigenständige Position dazu formulieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (die Seminararbeiten – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Schriftliche Ausarbeitung - Noten : 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-



<b>Modul HIST 860 Seminar Osteuropäische Geschichte</b>	
Modulnummer	HIST 860
Modultitel	Seminar Osteuropäische Geschichte
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit	-
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Osteuropäische Geschichte (2 SWS) mit Lektüregruppe – dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	300 Arbeitsstunden/ davon: 30 Stunden Präsenzstudium 270 Stunden Selbststudium
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Osteuropäischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines spezifischen Themenfeldes der Osteuropäischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung*	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Prüfungsleistungen: - schriftliche Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Maximale Teilnehmerzahl pro Seminar: 20
Literatur	-

<b>Modul HIST 861 Seminar Polnische Geschichte</b>	
Modulnummer/-code:	HIST 861
Modultitel	Seminar Polnische Geschichte
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes 2. Semester (i.d.R. WS)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	1 Hauptseminar Geschichte Polens
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 Arbeitsstunden/davon: - 30 Stunden Präsenzstudium - 270 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS):	10 LP
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der polnischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbstständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der polnischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbstständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (die Seminararbeiten – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit - Noten 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-

<b>Modul IPS 900 Forschungsmodul</b>	
Modulnummer/-code:	IPS 900
Modultitel	Forschungsmodul
Modulverantwortlicher	jeweilige FachbereichsvertreterInnen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für bzw. paralleler Besuch von IPS 1000 (Master-Arbeit)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Forschungskolloquium (2 SWS)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 Arbeitsstunden/davon: 30 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS):	5 LP
Inhalte	Das Modul dient der Diskussion spezifischer Fachprobleme und der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Die Studierenden arbeiten den Forschungsstand zu einem individuellen Themenfeld auf und entwickeln eine Forschungsleitfrage sowie ein Konzept zu deren Bearbeitung. Sie legen ihre Fragestellung, deren theoretischen Bezugsrahmen sowie ihre Vorstellungen zur Gliederung und methodischen Umsetzung dar und erhalten Anregungen, Hinweise und Kritik durch die Seminardiskussion. Es ist die Modulveranstaltung des individuellen Schwerpunktbereichs zu absolvieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Entwicklung eines konsistenten Forschungsdesigns zu einer selbstgewählten Fragestellung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsabforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Exposé und Präsentation (bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-

<b>Modul IPS 1000 Master-Arbeit</b>	
Modulnummer/-code:	IPS 1000
Modultitel:	Master-Arbeit
Modulverantwortlicher	jeweilige FachbereichsvertreterInnen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Anzahl Leistungspunkte nach Prüfungsordnung; Abschluss oder paralleler Besuch von IPS 900 bzw. HIST 900 (bei Schwerpunktbereich Geschichte)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester (i.d.R. Sommersemester)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	betreutes Selbststudium
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	900 Arbeitsstunden
Leistungspunkte (ECTS):	30 LP
Inhalte	Die Studierenden erstellen eine Masterarbeit in ihrem gewählten Schwerpunktbereich zu einer ausgewählten Forschungsfrage. Die Masterarbeit muss sich thematisch auf Polen beziehen.
Lern- und Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit nach. Sie zeigen, dass sie ein aus ihrem individuellen Schwerpunktbereich zu wählendes Thema (mit Polenbezug) eigenständig sowie theoretisch und methodisch fundiert innerhalb einer vorgegebenen Frist und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse sachgerecht darstellen können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Masterarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-

## 2.3 Schwerpunktbereich Politikwissenschaft

<b>Modul POL 600 Forschungsdesign</b>	
Modulnummer/-code	POL600
Modultitel (deutsch)	Forschungsdesign
Modultitel (englisch)	Research Design
Modulverantwortlicher	Dr. Sven Leunig
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Selbststudium, Erarbeitung eines Forschungsentwurfs
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	270 h
Inhalte	Das Modul bietet eine Einführung in die Logik politikwissenschaftlicher Forschung. Neben wissenschaftstheoretischen Grundlagen lernen die Studierenden verschiedene Forschungsdesigns kennen und beschäftigen sich anwendungsorientiert mit den Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Verfahren und Zugangsweisen der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung. Zu diesem Zweck werden verschiedene Logiken wissenschaftlicher Erklärungen betrachtet und ihre Umsetzung in Experimenten, quantitativen Analysen, Quer- und Längsschnittuntersuchungen sowie in Fall- und vergleichenden Studien diskutiert. Wesentliche Inhalte des Moduls sind das Formulieren von Forschungsfragen, Probleme der Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung, der Stellenwert klassifikatorischer und typologischer Vorgehensweisen sowie die Vermittlung von best practices zur systematischen Durchführung quantitativer und qualitativer empirischer Analysen. Außerdem werden die Studierenden einen eigenen Forschungsentwurf verfassen und im Seminar verteidigen.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Entwicklung eigener Forschungsdesigns für Haus- und Masterarbeiten. Essensibilisiert Studierende für die Vorzüge und Probleme verschiedener Forschungsdesigns und vermittelt Ihnen praktische Erfahrungen im Umgang mit diesen Designs und spezifischen Untersuchungsmethoden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>Modulnote setzt sich zusammen aus: Hausarbeit (50%) und seminarbegleitenden Leistungen (50%) (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).</p> <p>Wird die Hausarbeit im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist.</p> <p>Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand für Selbststudium: 270 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (115h), Moderation und/oder Referat (15h), Präsentation (20h), Forschungsentwurf (Hausarbeit) (120h)
Empfohlene Literatur	King, Gary/Robert O. Keohane/Sidney Verba. 1994. Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton: Princeton University Press; Westle, Bettina (Hg.). 2009. Methoden der Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos; Behnke, Joachim/Nina Baur/Nathalie Behnke. 2010. Empirische Methoden der Politikwissenschaft. 2. Aufl. Paderborn: Schöningh.

<b>Modul POL 710 Politische Systeme/Politische Soziologie I</b>	
Modulnummer/-code	POL710
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie I
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology I
Modulverantwortlicher	Dr. Oliver Lembcke
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	<p>147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis.</p> <p>Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.</p>
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: POL 711147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	<p>129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme/ Wahlpflichtmodul</p> <p>147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul</p>
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	<p>a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium</p> <p>b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium</p>
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich forschungsorientiert mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Systemlehre vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere – 50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht.</p> <p>Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist.</p> <p>Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>*Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p> <p>Arbeitsaufwand für Selbststudium:</p> <p>a.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (120h), Moderation und/oder Referat (20h), Hausarbeit (100h)</p> <p>b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (90h), Moderation und/oder Referat (10h), Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h)</p> <p>147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Sabine Kropp (Hg.). Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt, 3., akt. u. erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Caramani, Daniele. 2011. Comparative Politics, 2. Aufl. Oxford: Oxford University Press.



<b>Modul POL 711 Politische Systeme/Politische Soziologie II</b>	
Modulnummer/-code	POL711
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie II
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology II
Modulverantwortlicher	Dr. Oliver Lembcke
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 MA Politikwissenschaft: POL 710  Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: Voraussetzung für POL 712
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium c.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 712 unterscheiden. In der Regel sind in diesem Modul „Vorlesung und Seminar“ miteinander zu kombinieren. Nur für den Fall, dass keine Vorlesung angeboten wird, besteht das Kombinationsangebot „Seminar, Seminar“.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Je nach Schwerpunktsetzung, werden in Ergänzung zu POL 710 spezielle Themen der politischen Systemlehre sowie bzw. der Politischen Soziologie oder der empirischen Demokratieforschung vertieft. Die Studierenden beschäftigen sich entweder mit mindestens einem weiteren Spezialbereich der Politischen Soziologie (z.B. Wandel von Staatlichkeit, Sozialkapital, Vertrauen, Politische Kultur, Politische Kommunikation) oder mit mindestens einem weiteren Problemfokus der empirischen Demokratieforschung (z.B. Transitionsforschung,

	<p>Demokratiemessung).</p> <p>Die Inhalte von Vertiefungsmodul II werden in vergleichender Perspektive behandelt und weitgehend über aktuelle Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften erschlossen. Dabei spielen theoretische Zugänge und empirisch-quantitative Studien eine zentrale Rolle.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Systemlehre sowie der Politischen Soziologie vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen.</p> <p>In Lehrforschungsseminaren werden die Studierenden an konkrete Forschung herangeführt, wo sie ihre im Modul Forschungsdesign (POL 600) erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der empirischen Sozialforschung auf politisch-soziologische Problem- und Fragestellungen anwenden.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere – 50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht.</p> <p>Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist.</p> <p>Von dieser Regelung ausgenommen sind die unter b.) aufgeführten Projektarbeiten, die auch im Wiederholungsversuch nur als Projektarbeit eingereicht werden können.</p> <p>c) Projektarbeit (100 %)</p> <p>Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>a.+b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (90h), Moderation und/oder Referat (10h), Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h)</p> <p>c.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (150h), Projektarbeit (90h)</p>
Empfohlene Literatur	<p>Gabriel, Oscar W./Jürgen Maier. 2009. "Politische Soziologie in Deutschland - Forschungsfelder, Analyseperspektiven, ausgewählte empirische Befunde." Politische Vierteljahresschrift 50: 506-538; van Deth, Jan W. 2011. "Political Sociology as a Field of Study." In: Bady, Bertrand/Dirk Berg-Schlosser/Leonardo Morlino (Hg.) International Encyclopedia of Political Science. Volume 6. Thousand Oaks: Sage: 2022-2039.</p>

<b>Modul POL 712 Politische Systeme/Politische Soziologie III</b>	
Modulnummer/-code	POL712
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie III
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology III
Modulverantwortlicher	Dr. Oliver Lembcke
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 MA Politikwissenschaft: POL 711
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium c.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 711 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Je nach Schwerpunktsetzung, werden in Ergänzung zu POL 711 spezielle Themen der politischen Systemlehre bzw. der Politischen Soziologie oder der empirischen Demokratieforschung vertieft. Die Studierenden beschäftigen sich entweder mit mindestens einem weiteren Spezialbereich der Politischen Soziologie (z.B. Wandel von Staatlichkeit, Sozialkapital, Vertrauen, Politische Kultur, Politische Kommunikation) oder mit mindestens einem weiteren Problemfokus der empirischen Demokratieforschung (z.B. Transitionsforschung, Demokratiemessung). Die Inhalte von Vertiefungsmodul II werden in vergleichender Perspektive behandelt und weitgehend über aktuelle Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften erschlossen. Dabei spielen theoretische Zugänge und empirisch-quantitative Studien eine zentrale Rolle.
Lern- und Qualifikationsziele	In Vertiefungsmodul II bauen die Studierenden ihre Kenntnisse in der politischen Systemlehre sowie der Politischen Soziologie bzw. empirisch-analytischen Demokratietheorie aus. Sie

	<p>konsolidieren ihre Fähigkeiten, spezifische Konzepte und Ansätze der empirischen Demokratieforschung anzuwenden, vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse und ihre methodischen Fertigkeiten weiter.</p>
<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</p>	<p>regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %</p>	<p>a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere – 50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht. Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Von dieser Regelung ausgenommen sind die unter b.) aufgeführten Projektarbeiten, die auch im Wiederholungsversuch nur als Projektarbeit eingereicht werden können. c) Projektarbeit (100 %) Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>
<p>Zusätzliche Informationen zum Modul</p>	<p>a.+b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (90h), Moderation und/oder Referat (10h), Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h)c.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (150h), Projektarbeit (90h)</p>
<p>Empfohlene Literatur</p>	<p>Dahl, Robert A. 1998. On Democracy, New Haven/London: Yale University Press; Lijphart, Arend. 1999. Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries. New Haven/London: Yale University Press; Pickel, Susanne/Gert Pickel. 2006. Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Haerpfer, Christian/Patrick Bernhagen/Ronald Inglehart/Christian Welzel (Hg.). 2009. Democratization. Oxford: Oxford University Press.</p>

<b>Modul POL 720 Politische Theorie und Ideengeschichte I</b>	
Modulnummer/-code	POL720
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte I
Modultitel (englisch)	Political Theory I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden.Englischnachweis.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	POL 721
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	225 h
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und lernen, Forschungsansätze kritisch zu beurteilen und zu diskutieren. Sie erarbeiten sich das schriftliche und mündliche Ausdrucksvermögen, um die Ergebnisse ihrer Überlegungen verständlich und sprachlich angemessen zu präsentieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); ein-	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die

schl. Notengewichtung in %	Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.

<b>Modul POL 721 Politische Theorie und Ideengeschichte II</b>	
Modulnummer/-code	POL721
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte II
Modultitel (englisch)	Political Theory II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 720, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 722
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte/Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	225 h
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erarbeiten sich ein reflektiertes Verständnis fachwissenschaftlicher Forschungsdebatten und -befunde und erlangen die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung und adäquaten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden weisen Transferfähigkeit nach, indem sie erworbenes inhaltliches und methodisches Wissen in neuen Lernsituationen zum Einsatz bringen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftli-

Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	che Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--



<b>Modul POL 722 Politische Theorie und Ideengeschichte III</b>	
Modulnummer/-code	POL722
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte III
Modultitel (englisch)	Political Theory III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 721, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	225 h
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden integrieren ihre spezialisierten Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Politischen Theorie und Ideengeschichte und erlangen dadurch eine theoretische und historisch begründete Urteilskompetenz über aktuelle politische Probleme, die in vielfachen Kontexten, insbesondere in der Forschung, der Erwachsenenbildung und der Öffentlichkeitsarbeit einsetzbar ist. Sie haben ihre methodischen und analytischen Kompetenzen geschult und werden in die Lage versetzt, eigene Strategien für Forschungsarbeiten, insbesondere für die Masterarbeit zu entwickeln.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen

	gen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul POL 730 Vergleichende Politikwissenschaft I</b>	
Modulnummer/-code	POL730
Modultitel (deutsch)	Vergleichende Politikwissenschaft I
Modultitel (englisch)	Comparative Politics I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Hilpert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium):abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LA Sozialkunde (Gymnasium):Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Seminar (2 SWS) und Lektürekurs (2 SWS), Selbststudiumb.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul thematisiert forschungsorientiert zentrale Themen und Problemstellungen aus dem Gebiet der vergleichenden Politikwissenschaft. Je nach Schwerpunktsetzung und Studienverlauf werden (a) grundlegende Entwicklungen im Verhältnis von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft oder (b) vertiefende Bearbeitungen des Standes der Literatur in ausgewählten Policy-Bereichen behandelt oder (c) auf diese Kenntnisse aufbauend empirische Studien zu ausgewählten Bereichen der VPW angefertigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten spezieller Forschungsbereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über diesen Spezialbereich (Entwicklung der Forschung, Kenntnis zentraler Texte und Analysemethoden) und vertiefen unter Anleitung im Rahmen eines Seminars oder eines Lehrforschungsseminars ihre Forschungskom-

	petenzen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (70%) sowie Essay/Literaturbericht (30%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein.Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul POL 731 Vergleichende Politikwissenschaft II</b>	
Modulnummer/-code	POL731
Modultitel (deutsch)	Vergleichende Politikwissenschaft II
Modultitel (englisch)	Comparative Politics II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Hilpert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 730, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 732
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Vergleichende Politikwissenschaft/Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Seminar (2 SWS) und Lektürekurs (2 SWS), Selbststudium b.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Aufbauend auf Modul I erweitert das Modul II den Kenntnissstand der Studierenden zu zentralen Themen und Problemstellungen der vergleichenden Politikwissenschaft. Je nach Schwerpunktsetzung und Studienverlauf werden (a) grundlegende Entwicklungen im Verhältnis von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft oder (b) vertiefende Bearbeitungen des Standes der Literatur in ausgewählten Policy Bereichen behandelt oder (c) auf diese Kenntnisse aufbauend empirische Studien zu ausgewählten Bereichen der Vergleichenden Politikwissenschaft angefertigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein über Orientierungswissen hinausgehendes Verständnis dieses Spezialbereichs. Sie sind in der Lage, erworbenes Wissen in neuen Zusammenhängen anzuwenden und sich neue Einsichten zu erschließen. Sie können die Argumentationslinien wissenschaftlicher Debatten nachvollziehen und diese kritisch und sprachlich angemessen diskutieren.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay,
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (70%) sowie Essay/Literaturbericht (30%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul POL 732 Vergleichende Politikwissenschaft III</b>	
Modulnummer/-code	POL732
Modultitel (deutsch)	Vergleichende Politikwissenschaft III
Modultitel (englisch)	Comparative Politics III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Hilpert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 731
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Vergleichende Politikwissenschaft
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Seminar (2 SWS) und Lektürekurs (2 SWS), Selbststudium b.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit zentralen Themen und Problemstellungen der vergleichenden Politikwissenschaft. Anknüpfend an erarbeitetes theoretisches, inhaltliches und methodisches Wissen werden je nach Schwerpunktsetzung und Studienverlauf (a) grundlegende Entwicklungen im Verhältnis von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft oder (b) vertiefende Bearbeitungen des Standes der Literatur in ausgewählten PolicyBereichen behandelt oder (c) auf diese Kenntnisse aufbauend empirische Studien zu ausgewählten Bereichen der VPW angefertigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel ist die Weiterentwicklung und Festigung maßgeblicher Forschungskompetenzen. Die Studierenden weisen nach, dass sie wissenschaftliche Fragestellungen formulieren, geeignete Lösungsstrategien zu deren Beantwortung konzipieren und diese adäquat umsetzen können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (70%) + Essay/Literaturbericht (30%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--



<b>Modul POL 740 Außenpolitik und Internationale Beziehungen I</b>	
Modulnummer/-code	POL740
Modultitel (deutsch)	Außenpolitik und Internationale Beziehungen I
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 741
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen/ Wahlpflichtmodul147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudiumb) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudiumc) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul thematisiert forschungsorientiert einzelne Bereichstheorien (wie neuere Institutionalismustheorien), Analyseebenen (wie Regionen oder Individuen), Konzepte (wie Macht oder Souveränität), Themen (wie Allianzen oder Nationalismus)und Problemstellungen (etwa konkrete Konflikte) der internationalen Politik und der Außenpolitikanalyse. Ein besonderer thematischer Fokus liegt auf der Friedens- und Konfliktforschung, der Außenpolitikanalyse, neueren theoretischen Ansätzen, Internationalen Organisationen und der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik; ein besonderer regionaler Fokus liegt auf Mittel- und Osteuropa sowie den USA. Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden in einem Politikfeld. Mit wechselnden Schwerpunkten werden diese Politikfelder theoretisch und konzeptionell vorgestellt. Diese arbeiten

	den aktuellen Forschungsstand zum gewählten Thema auf, führen diverse Forschungsstränge zusammen, entwickeln gemeinsame Leitfragen und Forschungsdesigns und wenden diese, zumeist vergleichend, auf Fallbeispiele an. Regelmäßig werden Veranstaltungen in Englisch angeboten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in einem Schwerpunktthema. Sie lernen, eigenständig den aktuellen Literaturstand zu erarbeiten, Kontroversfragen sowie Forschungslücken und neue Forschungsfragen zu identifizieren, unterschiedliche Forschungsansätze und theoretische Zugänge zu vergleichen, neue Methoden zu erproben und eigene Analysekonzepte zu entwickeln und zu operationalisieren, die an empirischen Fallbeispielen auf ihre Validität überprüft werden. Das vertiefte Lesestudium dient der Entwicklung eigener Forschungsperspektiven. Dabei steht die eigenständige und innovative Analyseleistung der TeilnehmerInnen im Vordergrund.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Vorlesung: Klausur (50%) Seminar (50%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote (je 50%). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Im zweiten Seminar ist eine Klausur zu schreiben, die durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden kann (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy Paper etc.), wenn der Seminarleiter dies vorsieht. In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. c) Das Lehrforschungsseminar schließt mit einer Hausarbeit (70%) ab, etwa einem Forschungs- oder Projektbericht. Seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%). Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es steht den Studierenden frei, Variante A, B oder C zu wählen. Der Besuch der Modulvorlesung (ggfs. ohne Teilnahme an der Prüfung) wird in jedem Fall empfohlen. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul POL 741 Außenpolitik und Internationale Beziehungen II</b>	
Modulnummer/-code	POL741
Modultitel (deutsch)	Außenpolitik und Internationale Beziehungen II
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 740, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 742
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul erweitert die Kenntnisse der Studierenden auf den Gebieten der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen, stellt sie in neue Kontexte und ordnet sie in vergleichender Perspektive ein. Mit wechselnden Schwerpunkten werden die großen theoretischen Debatten des Fachs, internationale Organisationen, sowie globale und regionale Problemfelder und Konflikttypen vorgestellt. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch die gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas. Das Seminar dient der weiteren Durchdringung des Lehrstoffs und der Anwendung erworbener Kenntnisse auf ausgewählte Problemfelder und Beispiele.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung von Außenpolitik und erweitern ihr Wissen zu aktuellen Fragen der internationalen Beziehungen, Konfliktpotentialen und Regulierungsformen. Durch gezielte Transferleistungen erwerben sie die Fähigkeit zur systematischen Kontextualisie-

	rung. Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden durch angewandte Präsentations- und Argumentationstechniken trainiert.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Vorlesung: Klausur (50%), Seminar (50%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote (je 50 %). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Im zweiten Seminar ist eine Klausur zu schreiben, die durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden kann (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy Paper etc.), wenn der Seminarleiter dies vorsieht. In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es steht den Studierenden frei, Variante A oder B zu wählen. Der Besuch der Modulvorlesung (ggfs. ohne Teilnahme an der Prüfung) wird in jedem Fall empfohlen.
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul POL 742 Außenpolitik und Internationale Beziehungen III</b>	
Modulnummer/-code	POL742
Modultitel (deutsch)	Außenpolitik und Internationale Beziehungen III
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 741, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	In Anknüpfung an die zwei vorangegangenen Module werden erarbeitete Kenntnisse und Methoden integrativ angewandt und aktuelle Forschungsansätze kritisch beleuchtet. Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden auf den Gebieten der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen. Mit wechselnden Schwerpunkten werden die großen theoretischen Debatten des Fachs, internationale Organisationen, sowie globale und regionale Problemfelder und Konflikttypen vorgestellt. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch die gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas. Das Seminar dient der weiteren Durchdringung des Lehrstoffs und der Anwendung erworbener Kenntnisse auf ausgewählte Problemfelder und Beispiele.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung von Außenpolitik und erweitern ihr Wissen zu aktuellen Fragen der internationalen Beziehungen, Konfliktpotentialen und Regulierungsformen. Ziel des Moduls ist die Ausbil-

	<p>derung einer wissenschaftlich fundierten Urteilsfähigkeit, die ein differenziertes Ver</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>a) Vorlesung: Klausur (50%) Seminar (50%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote (je 50 %). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Im zweiten Seminar kann die Hausarbeit durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul POL 750 Europäische Studien I</b>	
Modulnummer/-code	POL750
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien I
Modultitel (englisch)	European Studies I
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis. Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 751, POL 752
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul bietet eine vertiefte Analyse ausgewählter Aspekte der europäischen Integration und der europäischen Politik. Darunter fallen- Theorien und Probleme europäischer Integration,- Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten,- Effekte der EU in den Mitgliedstaaten und auf ihre nationale und internationale Umwelt (Europäisierung),- Policy-making und Implementation in der EU,- die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik,- vergleichende europäische Politik im Kontext der EU. In der Kombination a) werden in den Seminaren benachbarte, aber unterschiedliche Aspekte europäischer Integration behandelt. In der Variante b) gibt die Vorlesung einen Überblick über ein Theoriegebiet. Das begleitende Seminar vertieft die Analyse eines Ausschnitts aus die-

	sem Theoriegebiet.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse europäischer Politik. Die Studierenden können ihre Fähigkeiten zur Theorieanalyse perfektionieren. Durch die Diskussion von Forschungsdesigns und verwendeten Methoden für empirische Analysen werden sie zudem an eine sachgerechte Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen herangeführt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	--



<b>Modul POL 751 Europäische Studien II</b>	
Modulnummer/-code	POL751
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien II
Modultitel (englisch)	European Studies II
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 750, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	In diesem Projektmodul werden zunächst ausgewählte Aspekte des Policymaking in der EU im Rahmen eines Seminars behandelt. Anhand bestimmter Beispiele (z.B. Dienstleistungsrichtlinie) werden dann entweder EU-Verhandlungen zur Formulierung europäischer Rechtsakte simuliert oder aber Forschungsmethoden zur Analyse der EU aktiv eingeübt (z.B. quantitative Forschungsverfahren).
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt darauf, den Kenntnisstand in Bezug auf Theorien, Ansätze und Methoden zur Untersuchung des europäischen Policymaking zu erweitern. Die Studierenden können zudem ihre Analyse- und Evaluationsfähigkeiten schulen und Präsentations-, Argumentations- und Verhandlungstechniken erproben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von	Hausarbeit 70%, Klausur 30%

Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul POL 752 Europäische Studien III</b>	
Modulnummer/-code	POL752
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien III
Modultitel (englisch)	European Studies III
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 750, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Das Modul vertieft die Analyse ausgewählter Aspekte der europäischen Integration und der europäischen Politik. Darunter fallen insbesondere die Theorien und Probleme europäischer Integration, die Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten, die Effekte der EU in den Mitgliedstaaten und auf ihre internationale Umwelt (Europäisierung), Interessenvermittlung, Policymaking und -implementation in der EU, die Außenbeziehungen der Europäischen Union sowie die vergleichende europäische Politik.</p> <p>In der Kombination a) vertiefen und erweitern die beiden Seminare das Studium bestimmter Aspekte europäischer Politik. In der Variante b) bietet die Vorlesung einen Überblick über die Analyse europäischer Politik in einem bestimmten Bereich. Das begleitende Seminar bietet eine gezielte Auseinandersetzung mit bestimmten Aspekten dieses Bereichs.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft und erweitert die Kenntnisse der politikwis-

	<p>senschaftlichen Theorien, Ansätzen und Methoden zur Analyse europäischer Politik.</p> <p>Die Studierenden vervollkommen ihre Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Theorien, zur Einschätzung von Forschungsdesigns und Methoden empirischer Analysen sowie zur überzeugenden Präsentation wissenschaftlicher Argumentationen und zur konstruktiven und analytischen Teilnahme an wissenschaftlichen Debatten.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul POL 760 Internationale Organisationen und Globalisierung I</b>	
Modulnummer/-code	POL760
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung I
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul strebt durch seinen Charakter als Lehr-/Forschungsmodul eine möglichst nahe an der politikwissenschaftlichen Forschung orientierte Wissensvermittlung und Anleitung zu eigenständigen Untersuchungen an. Im Zentrum des Moduls steht die Beschäftigung mit den Grundlagen, Arbeitsweisen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Themen sind u.a.- Theorie internationaler Organisationen- Charakteristika multilateraler Diplomatie- Normen und Prinzipien internationaler Politik- Friedens- und Konfliktforschung- "Peacekeeping" und "Peacebuilding"- Reform internationaler Organisationen- Variante a): Das erste Seminar hat eher Lehrcharakter, indem

	<p>es die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Das zweite Seminar hat eher Forschungscharakter, indem es unter Anleitung und Betreuung auf die eigenständige Auswertung bzw. Analyse von vertiefenden Fallstudien zielt. Dies bietet sich bei Themenkonstellation an, bei denen genügend Material zu einer solchen Analyse für die Studierenden erreichbar ist. Alternativ ist eine wissenschaftlich vorbereitete und ausgewertete Simulation der Entscheidungsprozesse internationaler Organisationen (Model United Nations u.a.) denkbar. Variante b): Die Vorlesung erschließt ein breiter angelegtes Themenfeld während sich das Seminar einem Einzelaspekt widmet, der möglichst intensiv bearbeitet wird.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse internationaler Organisationen. Die Studierenden können ihre Forschungskompetenzen weiterentwickeln; durch die Orientierung an exemplarischen Studien und Anwendung unterschiedlicher Methoden wird eine anspruchsvolle, eigenständige Recherche, Untersuchung und Analyse im Bereich Internationale Organisationen und Globalisierung vorbereitet und trainiert.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>Hausarbeit (50%) oder Klausur (50%), in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen: Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%.</p> <p>Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul POL 761 Internationale Organisationen und Globalisierung II</b>	
Modulnummer/-code	POL761
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung II
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Veranstaltungen (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Das Modul bietet als auch interdisziplinäres Scharnier zwischen Modul I und III eine umfassende Einführung in Grundzüge des Völkerrechts und des Rechts internationaler Organisationen. Themen sind u.a.- Geschichte und Gegenwart des Völkerrechts- Grundlagen der Diplomatie- Rechtsstellung internationaler Organisationen- Humanitäres Völkerrecht- Menschenrechtsschutz- WelthandelsrechtDie erste Modulveranstaltung hat eher Lehrcharakter, indem sie die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Die zweite Veranstaltung hat eher Forschungscharakter, in-dem sie unter Anleitung und Betreuung auf konkrete Problemfälle und Einzelaspekte in Anwendung bzw. Fortbildung des Völkerrechts unter den Bedingungen der Globalisierung zielt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben u.a. Kenntnisse über den Begriff und die Entwicklungsgeschichte des Völkerrechts, Rechtsquellen, Fragen der Rechtsdurchsetzung, internationale Organisationen sowie den Schutz von Menschenrechten. Am Ende des Moduls verfügen sie über grundlegendes Wissen zur Tätigkeit und Funktion Internationaler Organisationen, ihrer Rechtspersönlichkeit, Mitglieds-

	chaft, Organen, Handlungsformen und Willensbildungsprozessen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (ggf. Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit(50%) oder Klausur (oder alternativ mündliche Prüfung bei einer rechtswissenschaftlichen Veranstaltung) (50%) in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar"Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen:Variante a)In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%.Variante b)Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur oder alternativ mündliche Prüfung bei einer rechtswissenschaftlichen Veranstaltung) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%.Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--



<b>Modul POL 762 Internationale Organisationen und Globalisierung III</b>	
Modulnummer/-code	POL762
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung III
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 760, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung/Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Im Zentrum von Modul III steht die auf Modul I aufbauende Beschäftigung mit den Theorien, Prozessen und Problemen der Globalisierung. Themen sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien der Globalisierung</li> <li>- Ethik der internationalen Politik</li> <li>- Weltordnungsmodelle und Staatengesellschaft</li> <li>- Krieg und Frieden</li> <li>- "Human Security"</li> <li>- Ausgewählte Akteure und Strukturen des Global Governance</li> </ul> <p>Die stark forschungsbetonte Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen und Herausforderungen soll die Studierenden auf eigene Forschungsarbeiten vorbereiten.</p> <p>Variante a): Das erste Seminar hat eher Lehrcharakter, indem es die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Das zweite Seminar hat eher Forschungscharakter, in</p>

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient aufbauend auf Modul I, der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse von Globalisierungsphänomenen.</p> <p>Die Studierenden können ihre Recherche- und Analysekompetenzen anwenden und ausbauen und eine integrative Sichtweise der Bereiche Internationale Organisationen und Globalisierung entwickeln.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>Hausarbeit (50%) oder Klausur (50%), in Variante a) "Seminar + Seminar" oder</p> <p>b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen: Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

<b>Modul IPS 900 Forschungsmodul</b>	
Modulnummer/-code:	IPS 900
Modultitel	Forschungsmodul
Modulverantwortlicher	jeweilige FachbereichsvertreterInnen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für bzw. paralleler Besuch von IPS 1000 (Master-Arbeit)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Forschungskolloquium (2 SWS)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 Arbeitsstunden/davon: 30 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS):	5 LP
Inhalte	Das Modul dient der Diskussion spezifischer Fachprobleme und der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Die Studierenden arbeiten den Forschungsstand zu einem individuellen Themenfeld auf und entwickeln eine Forschungsleitfrage sowie ein Konzept zu deren Bearbeitung. Sie legen ihre Fragestellung, deren theoretischen Bezugsrahmen sowie ihre Vorstellungen zur Gliederung und methodischen Umsetzung dar und erhalten Anregungen, Hinweise und Kritik durch die Semindiskussion. Es ist die Modulveranstaltung des individuellen Schwerpunktbereichs zu absolvieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Entwicklung eines konsistenten Forschungsdesigns zu einer selbstgewählten Fragestellung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsabforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Exposé und Präsentation (bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-

<b>Modul IPS 1000 Master-Arbeit</b>	
Modulnummer/-code:	IPS 1000
Modultitel:	Master-Arbeit
Modulverantwortlicher	jeweilige FachbereichsvertreterInnen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Anzahl Leistungspunkte nach Prüfungsordnung; Abschluss oder paralleler Besuch von IPS 900 bzw. HIST 900 (bei Schwerpunktbereich Geschichte)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester (i.d.R. Sommersemester)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	betreutes Selbststudium
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	900 Arbeitsstunden
Leistungspunkte (ECTS):	30 LP
Inhalte	Die Studierenden erstellen eine Masterarbeit in ihrem gewählten Schwerpunktbereich zu einer ausgewählten Forschungsfrage. Die Masterarbeit muss sich thematisch auf Polen beziehen.
Lern- und Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit nach. Sie zeigen, dass sie ein aus ihrem individuellen Schwerpunktbereich zu wählendes Thema (mit Polenbezug) eigenständig sowie theoretisch und methodisch fundiert innerhalb einer vorgegebenen Frist und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse sachgerecht darstellen können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Masterarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-

## 2.4 Schwerpunktbereich Slawistik

<b>Modul MSLAW 1 Literatur und Kultur in Russland</b>	
Modulnummer/-code	MSLAW 1
Modultitel	Literatur und Kultur in Russland
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse mindestens im Umfang dieses Abschlusses (B 1).
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Profil <i>Slawistik</i> , <i>Schwerpunkt Ost</i> : Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	V      S      Ü/T
- Präsenzstunden und	30 h    30 h    30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 h    120 h    30 h
Inhalte	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der russischen Literatur. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; vertiefter Umgang mit literaturwissenschaftlichen Beschreibungsstrategien; Kenntnisse der Entwicklung der russischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

<b>Modul MSLAW 2.1 Russische Literatur im Kontext</b>	
Modulnummer	MSLAW 2.1
Modultitel	Russische Literatur im Kontext
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse mindestens im Umfang dieses Abschlusses (B 1 / B 2).
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	V      S      Ü/T
- Präsenzstunden und	30 h    30 h    30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 h    120 h    30 h
Inhalte	<p>Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung von Spezialproblemen der russischen Literatur, wie „Sprache und Literatur seit dem 18. Jahrhundert“, „Zensur und ihre Wirkung“, „Philosophische/Gesellschaftliche Literaturkonzepte“ in Bezug auf einen Autor, eine Gattung oder eine Epoche. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird.</p> <p>Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefter Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; Umgang mit literaturwissenschaftlichen Spezialproblemen; vertiefte Kenntnisse der Entwicklung der russischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

<b>Modul MSLAW 2.2 Polnische/Tschechische Literatur im Kontext</b>	
Modulnummer	MSLAW 2.2
Modultitel	Polnische/Tschechische Literatur im Kontext
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Polnischkenntnisse/Tschechischkenntnisse
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (Pflichtmodul bei Wahl des Polnischen)
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S; S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	V/S      S
- Präsenzstunden und	30 h    30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 h    180 h
Inhalte	<p>Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der polnischen bzw. tschechischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung von Spezialproblemen der polnischen/tschechischen Literatur, wie „Sprache und Literatur des 15. Jahrhunderts“, „Literatur und nationale Aufgabe“ etc. in Bezug auf einen Autor, eine Gattung oder eine Epoche. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefter Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; Umgang mit literaturwissenschaftlichen Spezialproblemen; vertiefte Kenntnisse der Entwicklung der polnischen/tschechischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

<b>Modul MSLAW 3.1 Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten</b>			
Modulnummer	MSLAW 3.1		
Modultitel	Methoden und Ergebnisse der synchronen/diachronen Linguistik für Russisten		
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Jiřina van Leeuwen-Turnovcová/M. Dusowski/ Prof. Dr. Achim Rabus		
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Russischkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“		
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.		
Art des Moduls	Profil <i>Slawistik</i> , <i>Schwerpunkt Ost</i> : Pflichtmodul		
Häufigkeit des Angebots	WS		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S; S; Ü/T		
Leistungspunkte (ECTS credits)	10		
Arbeitsaufwand (work load) in:	V/S	S	Ü/T
- Präsenzstunden und	30 h	30 h	30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 h	100 h	50 h
Inhalte	<p>Die Vorlesung ist Themen und Methoden der Soziolinguistik/ Pragmatik/Textlinguistik/ historischer Linguistik/Semiotik gewidmet.</p> <p>Das Seminar ist grammatischen und syntaktischen Konzeptionen der russistischen Linguistik gewidmet. Die Teilnehmer können ein Kurzreferat halten.</p> <p>Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung von Grundlagenwissen in der slawistischen Linguistik mit Schwerpunkt Russisch.		
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<b>V/S: Klausur oder Essay (50 %)</b> <b>S: Hausarbeit (50 %)</b>		



<b>Modul MSLAW 4.1 Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten</b>	
Modulnummer	MSLAW 4.1
Modultitel	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Jiřina van Leeuwen-Turnovcová/M. Dusowski/ Prof. Dr. Achim Rabus
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Russischkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S + T; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	V/S + T                      S                      Ü/T
- Präsenzstunden und	30 h                              30 h                      30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 h                              100 h                      50 h
Inhalte	Die Veranstaltung ist (synchronen/ diachronen) semiotischen bzw. kultursemantischen Aspekten der Sprachverwendung und Kontaktphänomenen im slawischen Areal gewidmet. Das Seminar befasst sich mit aktuellen linguistischen Forschungen in der Russistik. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterung und Vertiefung von Grundlagenwissen in der slawistischen Linguistik
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S + T: <b>Klausur oder Essay</b> (50 %) S: Hausarbeit (50 %)

<b>Modul MSLAW 4.2 Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und/oder Westslawisten</b>	
Modulnummer	MSLAW 4.2
Modultitel	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und/oder Westslawisten
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. J. van Leeuwen-Turnovcová; Prof. Dr. A. Rabus
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Sprachkenntnisse auf entsprechender Sprachstufe; Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	SS
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S + T; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	V/S + T      S      Ü/T
- Präsenzstunden und	30 h      30 h      30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 h      100 h      50 h
Inhalte	Die Veranstaltung ist (synchronen/ diachronen) semiotischen bzw. kultursemantischen Aspekten der Sprachverwendung und Kontaktphänomenen im slawischen Areal gewidmet. Das Seminar befasst sich mit diskursanalytischen Ansätzen in der aktuellen Slawistikforschung. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zum Seminar konzipiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Ausbau und praxisorientierte (sprech- und schreibsprachliche) Anwendung verschiedener linguistischer Methoden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S + T: <b>Klausur oder Essay</b> (50 %) S: Hausarbeit (50 %)

<b>Modul MSLAW 5.1 Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarisch</b>	
Modulnummer	MSLAW 5.1
Modultitel	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Bulgarisch
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“ mit Schwerpunkt „Südslawistik“; Bulgarischkenntnisse mind. im Umfang dieses Abschlusses
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul  (Pflichtmodul bei Wahl des Bulgarischen)
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/K, S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	V/K    S
- Präsenzstunden und	15 h    30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	75 h    180 h
Inhalte	<p>„Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen“. Diese Veranstaltung soll dem Studierenden einen Überblick über die Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen und deren Genre seit dem 19. Jahrhundert vermitteln. Behandelt werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Entwicklungslinien, deren ästhetische sowie soziale und kulturelle Grundlagen.</p> <p>„Konkreter Bereich aus den neueren südslawischen Literaturen“. Gegenstand dieser Veranstaltung ist die vertiefte Beschäftigung mit einem konkreten Bereich der gewählten südslawischen Zielkultur unter Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften Kenntnissen der südslawischen Literaturen, insbesondere der Entwicklung der Nationalliteratur der gewählten Zielkultur; Vertiefung von Fertigkeiten literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren; Einübung mündliche und schriftlicher Präsentation.
Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung)

	Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/K: Klausur oder mündl. Prüfung (40 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben. S: Hausarbeit (60 %)

<b>Modul MSLAW 5.2 Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch</b>	
Modulnummer	MSLAW 5.2
Modultitel	Neuere südslawische Literaturen, Schwerpunkt Serbisch/Kroatisch
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“ mit Schwerpunkt „Südslawistik“; Kenntnisse des Serbisch/Kroatischen mind. im Umfang dieses Abschlusses
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul (Pflichtmodul bei Wahl des Serbisch/Kroatischen)
Häufigkeit des Angebots	WS; alle zwei Jahre
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S, S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	V/S      S
- Präsenzstunden und	15 h      30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	75 h      180 h
Inhalte	„Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen“. Diese Veranstaltung soll dem Studierenden einen Überblick über die Entwicklung der südslawischen Nationalliteraturen und deren Genre seit dem 19. Jahrhundert vermitteln. Behandelt werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Entwicklungslinien, deren ästhetische sowie soziale und kulturelle Grundlagen. „Konkreter Bereich aus den neueren südslawischen Literaturen“. Gegenstand dieser Veranstaltung ist die vertiefte Beschäftigung mit einem konkreten Bereich der gewählten südslawischen Zielkultur unter Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von vertieften Kenntnissen der südslawischen Literaturen, insbesondere der Entwicklung der Nationalliteratur der gewählten Zielkultur; Vertiefung von Fertigkeiten literatur- und kulturwissenschaftlicher Beschreibungsverfahren; Einübung mündliche und schriftlicher Präsentation.
Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S: Klausur oder mündl. Prüfung (40 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben. S: Hausarbeit (60 %)

<b>Modul MSLAW 6 Kulturelle Prägungen der Südslawen</b>	
Modulnummer	MSLAW 6
Modultitel	Kulturelle Prägungen der Südslawen
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Kenntnisse des Bulgarischen bzw. Serbisch/Kroatischen
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	SS
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/K; S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	V/K            S
- Präsenzstunden und	30 h            30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 h            180 h
Inhalte	<p>„Osmanenherrschaft auf dem Balkan und das balkanische Patriarchat“. Diese Veranstaltung vermittelt den Studierenden Kenntnisse über eine nahezu fünf Jahrhunderte währende Epoche der politischen, sozialen und kulturellen Entwicklung in Südosteuropa, die die Lebenswirklichkeit der Bewohner dieser Region und deren kulturelle Manifestationen am nachhaltigsten prägte und deren Kenntnis für das Verstehen dieser Region unerlässlich ist.</p> <p>„Brauchtum der Südslawen und ihrer Nachbarn“. Dieses Seminar soll einen Überblick über die verschiedenen Brauchkomplexe der Südslawen und ihrer Nachbarn in ihrer historischen, prozessualen Entwicklung bzw. in ihrem Wandel verschaffen (Bräuche des individuellen Lebens- und Jahreslaufs; Arbeits- und Sozialbrauchtum; religiöses Brauchtum und Wallfahrtswesen). Die Teilnehmer können ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten halten.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>I. Erwerb von vertieften Kenntnissen der kulturellen Prägungen der Südslawen und ihrer südosteuropäischen Nachbarn in ihren kulturhistorischen und ethnologisch-volkkundlichen Zusammenhängen.</p> <p>II. Kulturwissenschaftliche Beschreibungsverfahren von Brauchkomplexen in ihren kontextuellen und prozessualen Zusammenhängen.</p> <p>III. Einübung mündlicher und schriftlicher Präsentation.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulteilprüfungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/K: Klausur oder mündliche Prüfung (40 %) S: Hausarbeit (60 %)

<b>Modul MSLAW 7 Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum</b>	
Modulnummer	MSLAW 7
Modultitel	Sprache und Gesellschaft im südslawischen und südosteuropäischen Raum
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Thede Kahl
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“ mit Schwerpunkt „Südslawistik“; Kenntnisse des Bulgarischen bzw. Serbisch/Kroatischen.
Verwendbarkeit	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	WS
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V/S, S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) in:	V/S                      S
- Präsenzstunden und	30 h                      30 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h	60 h                      180 h
Inhalte	„Historische Entwicklung der südslawischen Sprachen“. Behandelt werden diachrone (lautliche, formale, syntaktische, strukturelle) Prozesse der südslawischen Sprachen einschließlich einer Typologie ihrer gegenwärtigen Gestalt. In diesem Seminar werden spezielle Fragestellungen zur Funktion von Sprache, der Zusammenhänge zwischen Sprache und Gesellschaft sowie deren Implikationen im südslawischen und südosteuropäischen Raum („Muttersprache“ und Sprachwechsel; Sprache und Identität, Sprachnormierung, Sprachnationalismus, Sprachpolitik und Sprachausbau) einer näheren Betrachtung unterzogen.
Lern- und Qualifikationsziele	I. Erwerb von erweiterten Grundlagenkenntnissen in der südslawistischen Sprachwissenschaft; II. Kenntnisse über deren historische Entwicklungsprozesse; III. Vertiefte Kenntnisse soziolinguistischer Zusammenhänge und Entwicklungsprozesse in den südslawischen und südosteuropäischen Raum; IV. Einübung mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie wissenschaftliches Arbeitens.
Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung) Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V/S: Klausur oder mündl. Prüfung (40 %) Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben. S: Hausarbeit (60 %)

<b>Modul IPS 900 Forschungsmodul</b>	
Modulnummer/-code:	IPS 900
Modultitel	Forschungsmodul
Modulverantwortlicher	jeweilige FachbereichsvertreterInnen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für bzw. paralleler Besuch von IPS 1000 (Master-Arbeit)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Forschungskolloquium (2 SWS)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 Arbeitsstunden/davon: 30 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS):	5 LP
Inhalte	Das Modul dient der Diskussion spezifischer Fachprobleme und der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Die Studierenden arbeiten den Forschungsstand zu einem individuellen Themenfeld auf und entwickeln eine Forschungsleitfrage sowie ein Konzept zu deren Bearbeitung. Sie legen ihre Fragestellung, deren theoretischen Bezugsrahmen sowie ihre Vorstellungen zur Gliederung und methodischen Umsetzung dar und erhalten Anregungen, Hinweise und Kritik durch die Seminardiskussion. Es ist die Modulveranstaltung des individuellen Schwerpunktbereichs zu absolvieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Entwicklung eines konsistenten Forschungsdesigns zu einer selbstgewählten Fragestellung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsabforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Exposé und Präsentation (bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-



<b>Modul IPS 1000 Master-Arbeit</b>	
Modulnummer/-code:	IPS 1000
Modultitel:	Master-Arbeit
Modulverantwortlicher	jeweilige FachbereichsvertreterInnen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Anzahl Leistungspunkte nach Prüfungsordnung; Abschluss oder paralleler Besuch von IPS 900 bzw. HIST 900 (bei Schwerpunktbereich Geschichte)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester (i.d.R. Sommersemester)
Art des Moduls (Plicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	betreutes Selbststudium
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	900 Arbeitsstunden
Leistungspunkte (ECTS):	30 LP
Inhalte	Die Studierenden erstellen eine Masterarbeit in ihrem gewählten Schwerpunktbereich zu einer ausgewählten Forschungsfrage. Die Masterarbeit muss sich thematisch auf Polen beziehen.
Lern- und Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit nach. Sie zeigen, dass sie ein aus ihrem individuellen Schwerpunktbereich zu wählendes Thema (mit Polenbezug) eigenständig sowie theoretisch und methodisch fundiert innerhalb einer vorgegebenen Frist und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse sachgerecht darstellen können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Masterarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-





Modulnummer/-code	MASOZ10
Modultitel (deutsch)	Orientierungsmodul
Modultitel (englisch)	Orientation Module
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 Seminare Spezielle Soziologie 1 Seminar Soziologische Theorie
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load)	600 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	480 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand der Lehrveranstaltungen sind die Einführung in methodische und inhaltliche Grundlagen aktueller soziologischer Forschung sowie die Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Strömungen und Grundannahmen sowohl der allgemeinen Soziologie als auch der speziellen Soziologien. Die Studierenden werden so zu einer selbstständigen Orientierung zwischen den einzelnen Vertiefungsrichtungen in den Folgemodulen und zu einer fundierten gesellschaftsanalytischen Arbeit befähigt.
Lern- und Qualifikationsziele	- Vertiefter Einblick in die unterschiedlichen Paradigmen und Vorgehensweisen des Faches, der zu einer eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten des Faches befähigt. - Überblick über zentrale Themen und Problemstellungen der soziologischen Gesellschaftsanalyse, Vertrautheit mit deren Arbeitsweisen sowie Kenntnis zentraler Werke und ihrer Rezeption. - Beherrschung der analytischen Anforderungen an das soziologische Argumentieren und Heranführung an die eigenständige Bearbeitung gesellschaftsanalytischer Problem- und Fragestellungen. - Formulieren eigenständiger, theoretisch gehaltvoller und empirisch gesättigter soziologischer Analysen auf fortgeschrittenem Niveau.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den vier Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnah-

	meileistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit zu einem der vier Seminare. Mündliche Prüfung in einem der vier Seminare, unterschiedlich von dem mit der Modulprüfung Hausarbeit. Gewichtung: HA (50%); mündliche Prüfung (50%). Eine der Prüfungsleistungen muss im S Soz. Theorie erbracht werden. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird empfohlen das Modul vor den Modulen MA-SOZ 30.0 Aufbaumodul; MASOZ 30.1 Spezialisierung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt; MASOZ 30.2 Spezialisierung Nachhaltigkeit u. gesellschaftliche Transformationen zu belegen.
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch



<b>Modul MASOZ20 Forschungsmethoden</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ20
Modultitel (deutsch)	Forschungsmethoden
Modultitel (englisch)	Research Methods
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S quantitative Forschungsmethoden S qualitative Forschungsmethoden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	- S quantitative Forschungsmethoden: fortgeschrittene Kenntnisse aus dem Bereich der Statistik und Datenauswertung: Multivariate Analyseverfahren und computergestützte Datenauswertung. - S qualitative Forschungsmethoden: Methodologien der qualitativen Forschung, Sinn- und fallrekonstruktive Verfahren der Datenerhebung und -analyse. Neben Seminaren zur Vertiefung und Übung einzelner Forschungsmethoden (quantitativ oder qualitativ) werden anhand von forschungsorientierten Seminaren, anwendungsorientierte Kenntnisse im Umgang mit Forschungsmethoden gelehrt
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im Bereich der angewandten Forschungsmethoden. Die Studierenden lernen die Angemessenheit von Forschungsmethoden für Forschungsfragen zu beurteilen und erwerben die Eignung zur Durchführung von empirischen Forschungsprojekten auf fortgeschrittenem Niveau. Es wird die Fähigkeit vermittelt, sich in komplexere empirische Methoden einzuarbeiten und die Qualität von Forschungsdesigns zu beurteilen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von

	den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Leistung wie bspw. Klausur, Forschungsbericht oder die regelmäßige Überarbeitung von Übungsaufgaben etc. in dem S „Quantitative Forschungsmethoden“ (50%) und eine schriftl. Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) in dem S „Qualitative Forschungsmethoden“ (50%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird empfohlen das Modul vor den Modulen MASOZ 30.0 Aufbaumodul; MASOZ 30.1 Spezialisierung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt; MASOZ 30.2 Spezialisierung Nachhaltigkeit u. gesellschaftliche Transformation zu absolvieren.
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch





<b>Modul MASOZ30.1 Aufbaumodul</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ30.1
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul
Modultitel (englisch)	Advanced Module
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I o. Vorlesung Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Vertiefung in mehreren Teilgebieten der Soziologie angeboten, z.B. Soziale Ungleichheit, Sozialstrukturanalyse, Genderforschung. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-

Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
--------------------	------------------

<b>Modul MASOZ30.2 Aufbaumodul</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ30.2
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul
Modultitel (englisch)	Advanced Module
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I o. Vorlesung Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Vertiefung in mehreren Teilgebieten der Soziologie angeboten, z.B. Soziale Ungleichheit, Sozialstrukturanalyse, Genderforschung. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-

Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
--------------------	------------------

<b>Modul MASOZ30.3 Aufbaumodul</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ30.3
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul
Modultitel (englisch)	Advanced Module
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I o. Vorlesung Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Vertiefung in mehreren Teilgebieten der Soziologie angeboten, z.B. Soziale Ungleichheit, Sozialstrukturanalyse, Genderforschung. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-

Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
--------------------	------------------

<b>Modul MASOZ30.4 Aufbaumodul</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ30.4
Modultitel (deutsch)	Aufbaumodul
Modultitel (englisch)	Advanced Module
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I o. Vorlesung Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Vertiefung in mehreren Teilgebieten der Soziologie angeboten, z.B. Soziale Ungleichheit, Sozialstrukturanalyse, Genderforschung. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-





<b>Modul MASOZ31.1 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ31.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt
Modultitel (englisch)	Labour, Economy, Welfare
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse über die Strukturen und den Wandel moderner Arbeitsgesellschaften zu vertiefen. Ein besonderes Profil erhält das Modul durch die inhaltliche Verschränkung von Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen. Das Modul orientiert sich an einem weiten Arbeitsbegriff, der neben Erwerbsarbeit auch andere, nicht bezahlte Tätigkeiten umfasst. Auf diese Weise werden Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion in den Blick genommen. Aspekte wie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft sowie Konflikte um Arbeit gehören ebenfalls zum Themenkatalog. Neben der Analyse von Arbeitsbeziehungen beleuchtet das Modul die Beschaffenheit von (Wirtschafts)Organisationen und Märkten, die ihrerseits moderne Arbeitsgesellschaften maßgeblich prägen. Zum inhaltlichen Profil trägt eine forschungsnahe Lehre bei, die aus arbeits-, wirtschafts- und organisationssoziologischer Sicht Einblicke in die Praxis von Wirtschaftsorganisationen, Management, staatlichen Einrichtungen und Interessenvertretungen ermöglicht. Als Querschnittsthema dient die Analyse der institutionellen Ausgestaltung moderner kapitalistischer Gesellschaften und ihrer wohlfahrtsstaatlichen Regulationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf eine Erweiterung theoretischer

	<p>Kenntnisse, eine intensivere Beschäftigung mit empirischen Forschungen und eine Annäherung an die Praxis sozialer Akteure in den genannten Themenfeldern. Besonderer Wert wird auf eine forschungsnahen Lehre gelegt. Bedeutende Themen aus den Forschungen des Instituts (z.B. Flexibilisierung und Prekarisierung von Arbeit und Arbeitsmärkten, Produktionsregimes u.a. in großen Schwellenländern, demographischer Wandel und Alterung von Belegschaften) sollen auch in der Lehre aufgegriffen werden und Einblicke in die Forschungspraxis bieten. Eine intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kapitalismusanalyse und -kritik soll ebenso möglich sein wie eine Aneignung von Kenntnissen, die auf eine berufliche Praxis in Wirtschaftsorganisationen, Verbänden oder staatlichen Einrichtungen vorbereiten.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

<b>Modul MASOZ31.2 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ31.2
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt
Modultitel (englisch)	Labour, Economy, Welfare
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse über die Strukturen und den Wandel moderner Arbeitsgesellschaften zu vertiefen. Ein besonderes Profil erhält das Modul durch die inhaltliche Verschränkung von Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen. Das Modul orientiert sich an einem weiten Arbeitsbegriff, der neben Erwerbsarbeit auch andere, nicht bezahlte Tätigkeiten umfasst. Auf diese Weise werden Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion in den Blick genommen. Aspekte wie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft sowie Konflikte um Arbeit gehören ebenfalls zum Themenkatalog. Neben der Analyse von Arbeitsbeziehungen beleuchtet das Modul die Beschaffenheit von (Wirtschafts)Organisationen und Märkten, die ihrerseits moderne Arbeitsgesellschaften maßgeblich prägen. Zum inhaltlichen Profil trägt eine forschungsnahe Lehre bei, die aus arbeits-, wirtschafts- und organisationssoziologischer Sicht Einblicke in die Praxis von Wirtschaftsorganisationen, Management, staatlichen Einrichtungen und Interessenvertretungen ermöglicht. Als Querschnittsthema dient die Analyse der institutionellen Ausgestaltung moderner kapitalistischer Gesellschaften und ihrer wohlfahrtsstaatlichen Regulationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf eine Erweiterung theoretischer

	<p>Kenntnisse, eine intensivere Beschäftigung mit empirischen Forschungen und eine Annäherung an die Praxis sozialer Akteure in den genannten Themenfeldern. Besonderer Wert wird auf eine forschungsnahe Lehre gelegt. Bedeutende Themen aus den Forschungen des Instituts (z.B. Flexibilisierung und Prekarisierung von Arbeit und Arbeitsmärkten, Produktionsregimes u.a. in großen Schwellenländern, demographischer Wandel und Alterung von Belegschaften) sollen auch in der Lehre aufgegriffen werden und Einblicke in die Forschungspraxis bieten. Eine intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kapitalismusanalyse und -kritik soll ebenso möglich sein wie eine Aneignung von Kenntnissen, die auf eine berufliche Praxis in Wirtschaftsorganisationen, Verbänden oder staatlichen Einrichtungen vorbereiten.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

<b>Modul MASOZ31.3 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ31.3
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt
Modultitel (englisch)	Labour, Economy, Welfare
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse über die Strukturen und den Wandel moderner Arbeitsgesellschaften zu vertiefen. Ein besonderes Profil erhält das Modul durch die inhaltliche Verschränkung von Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen. Das Modul orientiert sich an einem weiten Arbeitsbegriff, der neben Erwerbsarbeit auch andere, nicht bezahlte Tätigkeiten umfasst. Auf diese Weise werden Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion in den Blick genommen. Aspekte wie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft sowie Konflikte um Arbeit gehören ebenfalls zum Themenkatalog. Neben der Analyse von Arbeitsbeziehungen beleuchtet das Modul die Beschaffenheit von (Wirtschafts)Organisationen und Märkten, die ihrerseits moderne Arbeitsgesellschaften maßgeblich prägen. Zum inhaltlichen Profil trägt eine forschungsnahe Lehre bei, die aus arbeits-, wirtschafts- und organisationssoziologischer Sicht Einblicke in die Praxis von Wirtschaftsorganisationen, Management, staatlichen Einrichtungen und Interessenvertretungen ermöglicht. Als Querschnittsthema dient die Analyse der institutionellen Ausgestaltung moderner kapitalistischer Gesellschaften und ihrer wohlfahrtsstaatlichen Regulationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf eine Erweiterung theoretischer

	<p>Kenntnisse, eine intensivere Beschäftigung mit empirischen Forschungen und eine Annäherung an die Praxis sozialer Akteure in den genannten Themenfeldern. Besonderer Wert wird auf eine forschungsnahen Lehre gelegt. Bedeutende Themen aus den Forschungen des Instituts (z.B. Flexibilisierung und Prekarisierung von Arbeit und Arbeitsmärkten, Produktionsregimes u.a. in großen Schwellenländern, demographischer Wandel und Alterung von Belegschaften) sollen auch in der Lehre aufgegriffen werden und Einblicke in die Forschungspraxis bieten. Eine intensive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kapitalismusanalyse und -kritik soll ebenso möglich sein wie eine Aneignung von Kenntnissen, die auf eine berufliche Praxis in Wirtschaftsorganisationen, Verbänden oder staatlichen Einrichtungen vorbereiten.</p>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

<b>Modul MASOZ31.4 Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ31.4
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt
Modultitel (englisch)	Labour, Economy, Welfare
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit, Kenntnisse über die Strukturen und den Wandel moderner Arbeitsgesellschaften zu vertiefen. Ein besonderes Profil erhält das Modul durch die inhaltliche Verschränkung von Analysen zu Arbeit, Wirtschaft, (Arbeits-)Märkten und wohlfahrtsstaatlichen Regulationen. Das Modul orientiert sich an einem weiten Arbeitsbegriff, der neben Erwerbsarbeit auch andere, nicht bezahlte Tätigkeiten umfasst. Auf diese Weise werden Wechselwirkungen von Produktionsregimes, Staatlichkeit, Geschlechterbeziehungen und sozialer Reproduktion in den Blick genommen. Aspekte wie Arbeitsbeziehungen, organisationale Mitgliedschaft sowie Konflikte um Arbeit gehören ebenfalls zum Themenkatalog. Neben der Analyse von Arbeitsbeziehungen beleuchtet das Modul die Beschaffenheit von (Wirtschafts)Organisationen und Märkten, die ihrerseits moderne Arbeitsgesellschaften maßgeblich prägen. Zum inhaltlichen Profil trägt eine forschungsnahe Lehre bei, die aus arbeits-, wirtschafts- und organisationssoziologischer Sicht Einblicke in die Praxis von Wirtschaftsorganisationen, Management, staatlichen Einrichtungen und Interessenvertretungen ermöglicht. Als Querschnittsthema dient die Analyse der institutionellen Ausgestaltung moderner kapitalistischer Gesellschaften und ihrer wohlfahrtsstaatlichen Regulationen.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf eine Erweiterung theoretischer





--	--

<b>Modul MASOZ32.1 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen</b>	
Modulnummer/-code	MASOZ32.1
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen
Modultitel (englisch)	Sustainability and Societal Transformations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Spezialisierung in mehreren Teilgebieten der Soziologie ermöglicht (z.B. Nachhaltigkeitsdiskurse, ökologisches Design, umweltsociologische Theoriebildung, alternative Energiesysteme, transition management, Umwelttechnologien und nachhaltiges Umweltmanagement, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen/ Corporate Social Responsibility, soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Finanzmarkt, environmental governance, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte/ Wirtschaften/ Wachstum). Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in die benannten Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung

	der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fragen nach den Möglichkeiten soziologischer Beiträge zur Lösung drängender Fragen in Ökologie, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Fokus auf aktuelle Schwerpunkte z.B. Klima, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte, Wirtschaften, Wachstum.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

<b>Modul MASOZ32.2 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen</b>	
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen
Modultitel (englisch)	Sustainability and Societal Transformations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Spezialisierung in mehreren Teilgebieten der Soziologie ermöglicht (z.B. Nachhaltigkeitsdiskurse, ökologisches Design, umweltsociologische Theoriebildung, alternative Energiesysteme, transition management, Umwelttechnologien und nachhaltiges Umweltmanagement, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen/ Corporate Social Responsibility, soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Finanzmarkt, environmental governance, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte/ Wirtschaften/ Wachstum). Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in die benannten Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theore-

	men der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fragen nach den Möglichkeiten soziologischer Beiträge zur Lösung drängender Fragen in Ökologie, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Fokus auf aktuelle Schwerpunkte z.B. Klima, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte, Wirtschaften, Wachstum.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen

<b>Modul MASOZ32.3 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen</b>	
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen
Modultitel (englisch)	Sustainability and Societal Transformations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Spezialisierung in mehreren Teilgebieten der Soziologie ermöglicht (z.B. Nachhaltigkeitsdiskurse, ökologisches Design, umweltsociologische Theoriebildung, alternative Energiesysteme, transition management, Umwelttechnologien und nachhaltiges Umweltmanagement, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen/ Corporate Social Responsibility, soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Finanzmarkt, environmental governance, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte/ Wirtschaften/ Wachstum). Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in die benannten Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theore-

	men der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fragen nach den Möglichkeiten soziologischer Beiträge zur Lösung drängender Fragen in Ökologie, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Fokus auf aktuelle Schwerpunkte z.B. Klima, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte, Wirtschaften, Wachstum.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen



<b>Modul MASOZ32.4 Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen</b>	
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen
Modultitel (englisch)	Sustainability and Societal Transformations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N., N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	MASOZ 10 Orientierungsmodul; MASOZ 20 Forschungsmethoden
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar I Seminar II Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen der anderen Spezialisierungsmodule (Aufbau & Vertiefung) unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Spezialisierung in mehreren Teilgebieten der Soziologie ermöglicht (z.B. Nachhaltigkeitsdiskurse, ökologisches Design, umweltsociologische Theoriebildung, alternative Energiesysteme, transition management, Umwelttechnologien und nachhaltiges Umweltmanagement, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen/ Corporate Social Responsibility, soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Finanzmarkt, environmental governance, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte/ Wirtschaften/ Wachstum). Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in die benannten Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theore-

	men der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fragen nach den Möglichkeiten soziologischer Beiträge zur Lösung drängender Fragen in Ökologie, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Fokus auf aktuelle Schwerpunkte z.B. Klima, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte, Wirtschaften, Wachstum.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme bspw. von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen
<b>Modul IPS 900 Forschungsmodul</b>	
Modulnummer/-code:	IPS 900
Modultitel	Forschungsmodul
Modulverantwortlicher	jeweilige FachbereichsvertreterInnen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für bzw. paralleler Besuch von IPS 1000 (Master-Arbeit)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	Forschungskolloquium (2 SWS)
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 Arbeitsstunden/davon: 30 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS):	5 LP
Inhalte	Das Modul dient der Diskussion spezifischer Fachprobleme und der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Die Studierenden arbeiten den Forschungsstand zu einem individuellen Themenfeld auf und entwickeln eine Forschungsleitfrage sowie ein Konzept zu deren Bearbeitung. Sie legen ihre Fragestellung, deren theoretischen Bezugsrahmen sowie ihre Vorstellungen zur Gliederung und methodischen Umsetzung dar und erhalten Anregungen, Hinweise und Kritik durch die Semindiskussion. Es ist die Modulveranstaltung des individuellen Schwerpunktbereichs zu absolvieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Entwicklung eines konsistenten Forschungsdesigns zu einer selbstgewählten Fragestellung.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	Regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsabforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Exposé und Präsentation (bestanden/nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-

<b>Modul IPS 1000 Master-Arbeit</b>	
Modulnummer/-code:	IPS 1000
Modultitel:	Master-Arbeit
Modulverantwortlicher	jeweilige FachbereichsvertreterInnen
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Anzahl Leistungspunkte nach Prüfungsordnung; Abschluss oder paralleler Besuch von IPS 900 bzw. HIST 900 (bei Schwerpunktbereich Geschichte)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus):	jedes Semester (i.d.R. Sommersemester)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Dauer des Moduls:	1 Semester
Lehr- und Lernformen	betreutes Selbststudium
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	900 Arbeitsstunden
Leistungspunkte (ECTS):	30 LP
Inhalte	Die Studierenden erstellen eine Masterarbeit in ihrem gewählten Schwerpunktbereich zu einer ausgewählten Forschungsfrage. Die Masterarbeit muss sich thematisch auf Polen beziehen.
Lern- und Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit nach. Sie zeigen, dass sie ein aus ihrem individuellen Schwerpunktbereich zu wählendes Thema (mit Polenbezug) eigenständig sowie theoretisch und methodisch fundiert innerhalb einer vorgegebenen Frist und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse sachgerecht darstellen können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung (Prüfungsvorleistungen)	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten; Prüfungsformen einschl. Notengewichtung in %	Masterarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	-
Literatur	-

### 3. Importmodule für Schwerpunktbereiche: Geschichte, Politikwissenschaft, Slawistik, Soziologie

Modul	Titel	Studiengang	Friedolin
HIST 600	Vorlesung Neuere Geschichte	M.A. Neuere Geschichte	
HIST 860	Seminar Osteuropäische Geschichte	M.A. Südosteuropastudien	
POL 600	Forschungsdesign	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 710	Polit. Soz. u. emp. Demokr.forsch. I	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 711	Polit. Soz. u. emp. Demokr.forsch. II	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 720	Pol. Theorie u. Ideengeschichte I	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 721	Pol. Theorie u. Ideengeschichte II	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 730	Vergleichende Politikwiss. I	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 731	Vergleichende Politikwiss. II	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 740	Außenpol. U. Internat. Bez. I	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 741	Außenpol. U. Internat. Bez. II	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 750	Europäische Studien I	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 751	Europäische Studien II	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 760	Internat. Org. u. Globalisierung I	M.A. Politikwissenschaft	129
POL 761	Internat. Org. u. Globalisierung II	M.A. Politikwissenschaft	129
BSLAW 11.1	Poln. Sprachvermittlung GK a	B.A. Slawistik - Ostslawistik	746
BSLAW 11.2	Poln. Sprachvermittlung GK b	B.A. Slawistik - Ostslawistik	746
BSLAW 11.3	Poln. Sprachvermittlung AK a	B.A. Slawistik - Ostslawistik	746
BSLAW 11.4	Poln. Sprachvermittlung AK b	B.A. Slawistik - Ostslawistik	746
MSLAW 1	Literatur u. Kultur in Russland	M.A. Slaw. Sprachen, Lit., Kult.	846
MSLAW 2.1	Russische Literatur im Kontext	M.A. Slaw. Sprachen, Lit., Kult.	846
MSLAW 2.2	Polnische/Tschechische Literatur im Kontext	M.A. Slaw. Sprachen, Lit., Kult.	846
MSLAW 3.1	Linguistik für Russisten	M.A. Slaw. Sprachen, Lit., Kult.	846
MSLAW 4.1	Kultursemantik für Russisten	M.A. Slaw. Sprachen, Lit., Kult.	846
MSLAW 4.2	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russisten und/oder Westslawisten	M.A. Slaw. Sprachen, Lit., Kult.	846
MSLAW 5.1	Neuere südslaw. Lit. (Bulgarisch)	M.A. Südosteuropastudien	846
MSLAW 5.2	Neuere südslaw. Lit. (Serb./Kroat.)	M.A. Südosteuropastudien	846
MSLAW 6	Kulturelle Prägungen d. Südslawen	M.A. Südosteuropastudien	846
MSLAW 7	Sprache u. Ges. im südslaw. Raum	M.A. Südosteuropastudien	846
MSLAW 10.1	Poln. Sprachvermittlung 1	M.A. Slaw. Sprachen, Lit., Kult.	846
MSLAW 10.2	Poln. Sprachvermittlung 2	M.A. Slaw. Sprachen, Lit., Kult.	846
MASOZ10	Orientierungsmodul	M.A. Soziologie	149

MASOZ 20	Forschungsmethoden	M.A. Soziologie	149
MASOZ 30f.	Aufbaumodul	M.A. Soziologie	149
MASOZ 31f	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft Wohlfahrt	M.A. Soziologie	149
MASOZ 32f.	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation	M.A. Soziologie	149

## 4. Musterstudienpläne:

### Schwerpunktbereich: Geschichte

Modul	Modultitel	Typ	Sem.	LP	WS	SS
	<b>Module des Kernbereichs</b>			<b>45</b>		
MAIPS 1	Landeskundliches Basismodul	P	1	10	x	
	Module zum Spracherwerb/Sprachpraxis*: BSLAW 11.1 und 11.2 <u>oder</u> BSLAW 11.3 und 11.4 <u>oder</u> MSLAW 10.1 und 10.2 * Einstufung erfolgt per Einstufungstest in der ersten Semesterwoche oder nach Absprache mit der Lehrkraft.	WP	1 u. 2	10	x	x
MAIPS 2	Praxismodul	P	1,2,3	5	x	x
	Interdisziplinäre Wahlpflichtmodule	WP	1,2,3	20	x	x
	Auslandssemester in Polen	P	2 o. 3			
	<b>Module des Schwerpunktbereichs</b>			<b>75</b>		
HIST 600	VL Neuere Geschichte	WP	1,2,3	10	x	x
HIST 760	Übung Quellen zur polnischen Geschichte	WP	1 o. 3	5	x	
HIST 761	Übung Polnische Lektüre	WP	2 o. 4	5		x
HIST 860	Seminar Osteuropäische Geschichte	WP	1 o. 3	10	x	
HIST 861	Seminar Geschichte Polens	WP	1 o. 3	10	x	
IPS 900	Oberseminar bzw. Forschungsmodul	WP	3	5		
IPS 1000	Master-Arbeit mit thematischem Polen-Bezug	WP	4	30		

### Schwerpunktbereich: Politikwissenschaft

Modul	Modultitel	Typ	Sem.	LP	WS	SS
	<b>Module des Kernbereichs</b>			<b>45</b>		
MAIPS 1	Landeskundliches Basismodul	P	1	10	x	
	Module zum Spracherwerb/Sprachpraxis*: BSLAW 11.1 und 11.2 <u>oder</u> BSLAW 11.3 und 11.4 <u>oder</u> MSLAW 10.1 und 10.2 * Einstufung erfolgt per Einstufungstest in der ersten Semesterwoche oder nach Absprache mit der Lehrkraft.	WP	1 u. 2	10	x	x
MAIPS 2	Praxismodul	P	1,2,3	5	x	x
	Interdisziplinäre Wahlpflichtmodule	WP	1,2,3	20	x	x
	Auslandssemester in Polen	P	2 o. 3			
	<b>Module des Schwerpunktbereichs</b>			<b>75</b>		
POL 600	Forschungsdesign	WP	1	10	x	

	<b>Module des Spezialisierungsbereichs</b>						
POL 710	Politische Systeme/ Politische Soziologie	WP	1 o. 2	10	x	x	
POL 720	Politische Theorie und Ideengeschichte I	WP	1 o. 2	10	x	x	
POL 730	Vergleichende Politikwissenschaft I	WP	1 o. 2	10	x	x	
POL 740	Außenpolitik und Internationale Beziehungen I	WP	1 o. 2	10	x	x	
POL 750	Europäische Studien I	WP	1	10	x		
POL 760	Intern. Organisationen und Globalisierung I	WP	1	10	x		
POL 711	Politische Systeme/Politische Soziologie	WP	2 o. 3	10	x	x	
POL 721	Politische Theorie und Ideengeschichte II	WP	2 o. 3	10	x	x	
POL 731	Vergleichende Politikwissenschaft II	WP	2 o. 3	10	x	x	
POL 741	Außenpolitik und Internationale Beziehungen II	WP	2 o. 3	10	x	x	
POL 751	Europäische Studien II	WP	2	10		x	
POL 761	Intern. Organisationen und Globalisierung II	WP	2	10		x	
	<b>Module des Ergänzungsbereichs</b>						
POL 710	Politische Systeme/Politische Soziologie	WP	1,2,3	10	x	x	
POL 720	Politische Theorie und Ideengeschichte I	WP	1,2,3	10	x	x	
POL 730	Vergleichende Politikwissenschaft I	WP	1,2,3	10	x	x	
POL 740	Außenpolitik und Internationale Beziehungen I	WP	1,2,3	10	x	x	
POL 750	Europäische Studien I	WP	1 o.3	10	x		
POL 760	Intern. Organisationen und Globalisierung I	WP	1 o.3	10	x		
IPS 900	Forschungsmodul	P	3	5	x		
IPS 1000	Masterarbeit mit thematischem Polen-Bezug	P	4	30		x	

### Schwerpunktbereich: Slawistik

Modul	Modultitel	Typ	Sem.	LP	WS	SS
	<b>Module des Kernbereichs</b>			<b>45</b>		
MAIPS 1	Landeskundliches Basismodul	P	1	10	x	
	Module zum Spracherwerb/Sprachpraxis*: BSLAW 11.1 und 11.2 <u>oder</u> BSLAW 11.3 und 11.4 <u>oder</u> MSLAW 10.1 und 10.2 * Einstufung erfolgt per Einstufungstest in der ersten Semesterwoche oder nach Absprache mit der Lehrkraft.	WP	1 u. 2	10	x	x
MAIPS 2	Praxismodul	P	1,2,3	5	x	x
	Interdisziplinäre Wahlpflichtmodule	WP	1,2,3	20	x	x
	Auslandssemester in Polen	P	2 o. 3			
	<b>Module des Schwerpunktbereichs</b>			<b>75</b>		
MSLAW 2.2	Polnische Tschechische Literatur im Kontext	WP	2	10		x
MSLAW 4.2	Kultursemantik/Sprachkontaktforschung für Russen und/oder Westslawisten	WP	2	10		x



		<i>Module des Spezialisierungsbereichs</i>					
MSLAW 1	Literatur und Kultur in Russland	WP	1 o. 3	10	x		
MSLAW 2.1	Russische Literatur im Kontext	WP	2	10			x
MSLAW 3.1	Methoden u. Ergebnisse der Linguistik für Russ.	WP	1 o. 3	10	x		
MSLAW 4.1	Kultursemantik u. Sprachkontaktforsch. Für Russ.	WP	2	10			x
MSLAW 5.2	Neuere südslawische Lit. Serbisch/Kroatisch	WP	1 o. 3	10	x		
MSLAW 6	Kulturelle Prägungen der Südslawen	WP	2	10	x		
MSLAW 7	Sprache u. Ges. im südslaw. u. südosteur. Raum	WP	1 o. 3	10	x		
MSLAW 5.1	Neuere südslawische Lit. Bulgarisch	WP	1 o. 3	10	x		
IPS 900	Forschungsmodul	P	3	5	x		
IPS 1000	Master-Arbeit mit thematischem Polen-Bezug	P	4	30			x

### Schwerpunktbereich: Soziologie

Modul	Modultitel	Typ	Sem.	LP	WS	SS
	<b>Module des Kernbereichs</b>			<b>45</b>		
MAIPS 1	Landeskundliches Basismodul	P	1	10	x	
	Module zum Spracherwerb/Sprachpraxis*: BSLAW 11.1 und 11.2 <u>oder</u> BSLAW 11.3 und 11.4 <u>oder</u> MSLAW 10.1 und 10.2 * Einstufung erfolgt per Einstufungstest in der ersten Semesterwoche oder nach Absprache mit der Lehrkraft.	WP	1 u. 2	10	x	x
MAIPS 2	Praxismodul	P	1,2,3	5	x	x
	Interdisziplinäre Wahlpflichtmodule	WP	1,2,3	20	x	x
	Auslandssemester in Polen	P	2 o. 3			
	<b>Module des Schwerpunktbereichs</b>			<b>75</b>		
MASOZ 10	Orientierungsmodul	WP	1 o. 3	10	x	
MASOZ 20	Forschungsmethoden	WP	1 o. 3	10	x	
	<i>Module des Spezialisierungsbereichs</i>					
MASOZ30	Aufbaumodul	WP	2 u. 3	10		x
MASOZ 31	Vertiefung Arbeit, Wirtschaft, Wohlfahrt	WP	2 u. 3	10		x
MASOZ 32	Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation	WP	2 u. 3	10		x
IPS 900	Forschungsmodul	P	3	5	x	
IPS 1000	Master-Arbeit mit thematischem Polen-Bezug	P	4	30		x